



Insertions-Prospect.
Die „Praktischen Mitteilungen“ erscheinen jeden Sonntag in einer garantirten Auflage von 32.000 Exemplaren und werden durch eine Anzahl Zeitungen als Sonntags-Beilage über ganz Deutschland verbreitet.

Unterhaltungs-Beilage.

Insertions-Tarif.
Der Preis pro Rubrikzeile oder deren Raum beträgt 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Rubrik. Prozepte als Extrablätter werden billiger berechnet. Erfüllungsort für Zahlung ist Dresden.

Der erste Ball.

Von Paul A. Kirsten. (Nachdruck verboten.)

Et, ei — das war eine schwere Beratung im Hause des Amtsgerichtsrats Hegener! Seine einzige Tochter, sein einziges Kind überhaupt, seine kleine Grete sollte ihren ersten, wirklichen Ball mitmachen!

Kaum war er nach seiner Veretzung in die Hauptstadt überfledelt und hatte sich in seiner neuen Behausung ein wenig eingerichtet, da war die Einladung gekommen. Und sie kam von einem alten, guten Freund von ihm! Er freute sich auch darüber, denn er konnte sich auf diese Weise leichter wieder einigen Verkehre verschaffen, den er nur ungern vernichtete, aber daß seine kleine Grete da auch gleich mit sollte, seine Grete, die mit ihren siebzehn Jahren noch nicht einmal ordentlich Tanzstunde gehabt hatte — denn das da in der kleinen Provinzstadt zählt doch nicht — das schien ihm nicht ohne Bedenken. Er wollte sie nicht so früh in die großstädtischen Vergnügungen einführen, sie sollte so ohne weiteres nicht alles kennen lernen. Deshalb nahm er die Einladung auch nicht ohne weiteres an.

Frühmorgens beim Kaffee sprachen sie gewöhnlich darüber, er, seine selbst noch jugendliche Gattin und gelegentlich auch noch das momentane Sorgenkind, die Grete. Sie hatte nämlich so ganz andre Ansichten diesmal als ihr Vater. Sie verspürte von alledem, was er sagte, gar nichts. Sie hatte eine so stille, verschwiegene Sehnsucht nach ihrem ersten Ball, daß sie ihn mitgemacht hätte, selbst wenn sie überhaupt noch nicht in der Tanzstunde gewesen wäre. Sie hatte sowieso eine ganz natürliche Veranlagung für den Tanz. Das hatte sie ja bewiesen, als sie schon als zehnjähriges Mädchen mit ihrem damaligen Nachbarnsohn, dem Primaner und jetzigen Referendar Ludwig Gerster, immer im Zimmer und im Garten getanzt hatte. Daran lag ihr also gar nichts.

Aber der Vater dachte anders, und erst als die Mutter ihn selber bat, als sie ihn mit glücklichem Lächeln von dem großen Stolz und Triumph erzählte, den sie haben würden, wenn sie mit ihrer schönen und so hübsch gewachsenen Tochter auf den Ball kämen, als sie ihn, fast noch erröthend, an den Moment erinnerte, wo sie sich einst auf einem Ball kennen gelernt hatten, da schmolz des Alten Herz, und er sagte freudig zu. Das heißt, er ließ es nicht merken. Er war zwar froh, daß es so gekommen war, denn im Innern hatte er sich das auch schon alles gesagt, doch tat er, als hätte er es nur zugegeben, weil die Frau es sich so sehr wünschte, und als wäre er sonst gar nicht damit einverstanden.

Na — darum kimmerten sich die beiden Frauen nicht viel. Als die Einladung endgiltig angenommen war, begann für sie die große Toilettenfrage und hielt sie die vierzehn Tage hindurch bis zum Ball voll in Atem.

Langsam stellte sich dann aber zu all den Sorgen noch ein ein, die sie vorher gar nicht bedacht, und die ihnen beinahe wichtiger erschienen, als Tanzstunde und Toilette.

Würde Grete auch Tänzer bekommen?

Zuerst war dieser Gedanke natürlich bei der Mutter erschienen. Sie hatte sogleich von „Mauerblümchen“ und ähnlichen bejaumernswerten Ballerscheinnungen gehört, daß es ihr angst und bange ums Herz wurde. Zwar — wenn sie sich ihre Grete dann wieder ansah, schien ihr diese Besorgnis ganz überflüssig, aber doch, sie hatte so oft auch gehört, daß die schönsten Mädchen keine Tänzer fanden, wenn sie eben zu unbekannt waren. Nun, das traf doch auch bei ihnen zu! Sie überlegte immer weiter.

Schließlich teilte sie sich ihrem Mann mit. Der zog ein außer-gewöhnlich langes Gesicht und vergrub die Hände tief in den Taschen. Er wußte, daß seine Frau das nicht leiden mochte, aber sie sagte diesmal nichts. Es schien ihr dies eine unbedeutende Kleinigkeit gegen das andre, das Große.

Da wußte er, daß es ernst wurde.

Er selber war von der Möglichkeit, die sie ihm anführte, überzeugt. Darum ließ er sich auf eine Beratung ein.

„Meinst Du wirklich, Frau, daß es möglich ist?“

„Ja, Wilhelm, warum denn nicht? Möglich ist heutzutage alles!“

„Es darf aber nicht sein, hörst Du? Ich will nicht, daß mein armes Kind schon so früh die Fährnisse des Lebens kennen lernt!“ Sein weiches Herz zog sich schon bei dem Gedanken an das etwaige Mißgeschick seines geliebten Kindes zusammen. „Ich will nicht, hörst Du, Frau, ich will nicht!“

„Nun ja, Wilhelm, ich weiß ja. Ich ja auch nicht. Aber was können wir dagegen tun?“ Sie sah ihn fremd an.

Er überlegte. „Ja . . . schließlich, weißt Du — ich hab' lange zwar nicht mehr das Tanzbein geschwungen, aber was meinst Du, wenn ich hier zu Hause ein wenig übe?“

Sie hörte ihn gar nicht zu Ende. Sie wußte nicht einmal recht, ob er scherzte, kimmerte sich auch nicht darum: „Das geht doch erst recht nicht.“

Wenn ein Vater den ganzen Abend mit seiner Tochter tanzt, ist das noch schlimmer, — als, als . . .

Was andres müssen wir machen, Wilhelm!“

Und wieder begann eine lange Beratung. Aber auch die, die am meisten Interesse an alle dem hatte, war schon auf einen ähnlichen Gedanken gekommen. Doch tapfer, wie sie als einziges Kind ihrer Eltern war, hatte sie auch gleich einen Entschluß gefaßt. Wenn wirklich der Fall eintrat, daß sie sitzen blieb, was sie nicht hoffte und nicht wünschte — dann wollte sie etwas tun, „was noch nie dagewesen!“ Etwas ganz, ganz Außergewöhnliches! Ordentlich herlich wollte sie sein und ihren ebenso Leidenden Mit-

schwehern ein Beispiel geben, wie sie sich benehmen sollten bei solch einem Unglück!

Die Beratungen der Eltern inzwischenden endigten mit dem Entschluß, den Referendar Ludwig Gerster, der schon einige Jahre in der Stadt studierte, zu Tisch zu laden und ihm so förmlich die moralische Verpflichtung aufzuerlegen, auf dem Ball mit der Grete zu tanzen. Das war immerhin einer, der sie einführen konnte. Man wußte auch, daß er noch viele Bekannte hatte — man hoffte, er würde mit diesen seine Schuldigkeit tun!

So war über das Mittagsmahl hinweg dann endlich der Ball gekommen.

Die Kleider, frisch von der Schneiderin, sahen gut, die Schuhe drückten nicht, und auch das unumgängliche Ballfieber hatte sich eingestellt — da fuhren sie also endlich alle drei hin, bepackt mit Tüchern und Decken, gehoben von Erwartung, Stolz — und ein klein wenig Angst.

So traten sie in den Saal.

Der Ball hatte schon seit einer halben Stunde begonnen, und rings lehnten und sahen die Tänzer schon in einigen Erwartungen.

Die Musik hatte gerade einen rhytmischen Rheinländer beendet, da schritten die drei quer durch den Saal auf die Gastgeber zu. Man becomplimentierte sich, stellte sich einander vor, dann führte der Wirt sie zu einem bequemen Platz, von dem sie selber gesehen wurden und auch alles andre übersehen konnten.

Voll Erwartung blickten sie umher, Grete ganz besonders. Da war sie nun endlich am Ziel ihrer Jugendwünsche; da hatte sie das, was sie sich im Kreis ihrer Freundinnen so sehnsüchtig gewünscht hatte: Den ersten Ball. Sie blickte ordentlich siegesbewußt umher.

Da drüben in einer Ecke stand der Referendar im Kreise von jungen Damen, ganz allein. Und wie er sich anfühlte! Er lachte in einem fort. Er mußte sie wohl noch nicht gesehen haben. Und dann, wie das alles hier im Saal blitzte und funkelte!

Die vielen schönen Frauen mit den herrlichen, kostbaren Kleidern und dem vielen Schmuck! Die Menge junger Mädchen, die da waren! Und die Herren alle im Frack, so steif und so zuvorkommend liebeswürdig! Und über all diesem die mächtige Kristallkrone, die buntfarbig ihre Lichter über die jauchzenden, gepulzten Menschen warf. Das blendete sie förmlich. Und dann begann die Musik wieder. Einen Walzer, erst schwermütig und leise, und dann wilder und immer toller, immer lustiger und lebendiger. — ihr hüpfte das Herz hoch auf in der Brust! Und da kam schon, vom Wirt geführt, ein Tänzer. Der nahm sie in seinen Arm und slog mit ihr davon, aber nach einer Runde setzte er sie schon wieder nieder. Er traute sich wohl nicht mehr recht — die Mutter meinte das auch.

Der Referendar sah sie noch immer nicht! Trotzdem sie schon noch zweimal getanzt hatte!

Der Vater wollte ihn holen. Sie bat dringend, es nicht zu tun. Er sollte nicht denken, daß man sich um ihn risse! Er war ja auch als Primaner ganz von allein gekommen!

Endlich aber kam er doch. Beim Tanzen hatte er die Herrschaften bemerkt und war dann, gleich als er seine Dame auf ihren Platz gebracht hatte, zu ihnen gestürzt.

Grete lachte wieder. Mutwillig lehnte sie auch einem andern gleich den nächsten Tanz ab. Sie glaubte doch bestimmt, der Referendar würde jetzt mit ihr tanzen. Aber als die Musik dazu begann, entschuldigte er sich und forderte eine andre auf.

Grete biß sich auf die Lippen. „Na denn nicht!“ sagte sie ganz ruhig, doch innerlich war sie sehr böse. Die Mutter war so gar schon besorgt. Sie wußte, wenn man einmal nicht tanzte, das konnte sich auch über den Abend fortpflanzen. Der Vater lächelte noch zu alledem.

Als der Tanz zu Ende war, kam der Referendar wieder. Jetzt forderte er sie auf. Sie dankte ihm. Jetzt wollte sie nicht — aus Trotz!

Vater und Mutter machten ihr später Vorwürfe. Sie hörte nicht darauf, nur sagte sie jetzt ihren großen Entschluß.

Sie ging ein wenig durch den Saal.

In einer verschwiegenen Ecke schrieb sie sich allein ihre ganze Tanzkarte voll! Es sollte so aussehen, als wäre sie für alle Tänze versagt.

Sie wollte damit zeigen, wie wenig sie sich im Grunde aus dem ganzen Tanzen machte! Daß sie laut Tanzkarte ja tanzen könnte, aber es eben einfach nicht wollte!

Sie tanzte die nächste Polka wieder nicht!

Großes Erstaunen bei den Eltern.

Sie zeigte den Eltern die Karte hin, zum Beweis, daß nur sie nicht wollte! Da fing der Vater an zu brummen, die Mutter auch —ardon, nein! Sie schmolte nur, zum Brummen war sie noch nicht alt genug. Und Grete, die Tochter, hätte geweint, laut und heftig, wenn sie nicht im Ballsaal gewesen wäre.

Der nächste Tanz war ein Konter. Wieder weigerte sie sich zu tanzen. Da hat der Referendar, sie möchte ihm wenigstens gestatten, mit ihr zu pausieren. Das konnte sie ihm nicht abschlagen. So gingen sie denn während des Tanzes ein wenig in den Nebensälen spazieren. In einer Nische mit dem Ausblick in den Saal ließen sie sich nieder. Die Musik stimmte sie weich; sie dachten an so mancherlei.

„Warum wollen Sie heute nicht tanzen, Fräulein Gretchen?“ fing der Referendar plötzlich an. „Sie haben es doch, als wir „Du“ zu einander sagten, so gern getan?“

„Ich will nicht,“ gab sie kurz zurück, „denn wenn ich wollte“ — sie hielt ihm ihre Karte hin. Er las. „Merkwürdig, die kenne ich alle nicht!“ Er blätterte um. „Und ganz voll!“ „Meine,“ fügte er fast mit Bedauern hinzu, „ist von hier an ganz leer. Die Tänze habe ich mir alle für Sie aufheben wollen.“

Sie wurde blutig rot. „Für mich?“

„Nun ja. Sehen Sie doch, die ersten waren die Pflichttänze.“

Sie unterbrach. „Was sind das, Pflichttänze?“

„Na — na, die tanzt man zuerst mit den Töchtern seiner Vorgesehten, seiner Onkel und Tanten und so weiter. Für später behält man sich die, die einem wirklich Freunde machen, die man mit seinen Freunden, oder besser Freundinnen, tanzt.“

Grete fuhr herum. „Wirklich?“

„Na, aber gewiß!“

„Gott, wie war ich dumm! Sie schlug sich vor die Stirn. Ich war ja böse auf Dich, weil Du da vorhin nicht gleich mit mir getanzt hast. Deshalb „siegte“ ich Dich auch.“

„Na ja, das habe ich gemerkt!“

„Ich hab' mir gedacht, wenn ich Dir als Primaner gut genug war. —“ Und sie zeigte ihm unter Lachen wieder ihre Karte: „Du, sieh mal, die existieren alle gar nicht! Ich habe sie bloß aufgeschrieben, um nicht zu tanzen und Dich zu ärgern!“

Sol' und er sah in ihr lachendes Gesicht und ihre blinkenden Augen und lachte mit.

Dann ließen sie zu den Eltern, die sich auch schon gezantzt hatten und erzählten ihnen alles und die lachten auch mit.

Und dann tanzte Grete mit dem Referendar fast den ganzen Abend, und ihr Entzücken stieg auf das Höchste. Nach dem Kottillon erküßte sie schon: Es wäre geradezu himmlisch! Aber dann kam noch ein Walzer, der alles übertraf.

Sie schwebten beide, eng aneinander geschmiegt, durch den Saal, in süßen Takt und vollendeter Harmonie. Da flüßerte er ihr leise ins Ohr, ob sie wirklich glauben konnte, daß er sie vergessen würde! Sie, die ihn seit seinen Jugendjahren die Liebste und Unvergessenste sei. Da durchschaute es sie so süß. Sie blickten sich beide so innig an, und in ihrem Blick lag es wie ein heiliges Versprechen. Dann stützte sie zu ihren Eltern und küßte sie heftig.

Und spät noch im Traum umschmeichelte sie der Gott mit Bildern von Liebe und Glück, vom Sehnen und Nichtvergessen.

Die Nähmaschinen-

und Fahrradfabrik von Hoflieferant Gerold, welche die erste, also die älteste in Eisenach in Thüringen ist und ihre Fabrikate seit einer Reihe von Jahren direkt an jedermann versendet, hat sich den Ruf erworben, nur Fabrikate ersten Ranges zu liefern. Durch Lieferung an Private ist die Firma instande, zu konkurrenzlosen Preisen zu verkaufen, da durch Zwischenhändler und Reisende der Preis sich bedeutend erhöht. Die „Gerold“-Nähmaschinen sind neuester, bewährtester Konstruktion, insofern dauerhafter und solider Bauart, verbunden mit einer schönen äußeren Ausstattung, sind dieselben jedem andern Fabrikat vorzuziehen. Auf „Gerold“-Nähmaschinen gefertigte Nähte sind bei den feinsten wie bei den stärksten Stoffen immer gleichgütig, hochfein, haltbar und sauber. Auch Stütz- und Stopparbeiten kann man auf der „Gerold“-Nähmaschine anfertigen, diese entspricht überhaupt allen Anforderungen, die man an eine Maschine ersten Ranges stellen muß. Die Firma liefert die einfachsten, sowie die feinsten, mit allem Komfort versehenen, auch in den feinsten Salons passende Familien-, Ring- und Langschiffchen-Nähmaschinen, sowie alle Arten Handwerker- (Schneider-, Schuhmacher-, Sattler- usw.) Nähmaschinen zu billigen Preisen unter höchster Garantie. Jedermann wird eine feinen Verhältnissen entsprechende Maschine in dem reichhaltig ausgestatteten Katalog, der an jedermann auf Wunsch gratis und franco versandt wird, finden, da man schon eine gute Handnähmaschine für 30 Mark unter voller Garantie sich bei der Firma kaufen kann. Auch die Fahrräder sind der Neuzeit entsprechend gebaut; alle Lager sind glashart und staubdicht, die Emaillierung ist hochfein, haltbar, ebenso die Vernickelung. Die Rahmen werden in drei Größen gebaut, für kleine, mittlere und große Leute. Bei den neuesten Fahrrädern sind die Haupt-

rohre nicht, wie gewöhnlich, hart eingelötet, sondern nach einem patentierten Verfahren einwaalzt, die Haltbarkeit ist fast unbegrenzt, da die Rohre durch das Löten und Feilen nicht geschwächt sind und ein Rahmenbruch dadurch ausgeschlossen ist. Besonders erwähnt sei noch Rad Nr. 3, bei welchem die Kurbeln mit der Achse aus einem Stück Stahl gepreßt sind, wodurch das lästige Wackeln der Kurbeln fortfällt. Ueberhaupt sind alle Räder sinnreich konstruiert und ist allen Anforderungen, die man an ein gutes Rad zu stellen hat, Rechnung getragen. Auch hier sind die Preise so gestellt, daß sich jedermann ein Fahrrad zulegen kann, da man schon für 70 Mark ein gutes Fahrrad unter voller Garantie erhält. Rasse sich also jeder den Katalog kommen, welcher gern gratis und franco von obiger Firma verschickt wird.

Worin besteht der Wert von Siebers Aepfeltee?

Der menschliche Körper bedarf einer Nahrung, die eine ausreichende Menge von Mineralbestandteilen enthält, da diese zur Bildung des Blutes und zum Aufbau des Knochengewebes sehr notwendig sind. Können dem Blut diese Stoffe aus der gewöhnlichen Nahrung nicht in der nötigen Menge beigegeben werden, so ergeben sich Krankheiten: Schwäche des Nerven- und Muskelsystems, Magenleiden, Nieren- und Blasenleiden, Schlaflosigkeit, Blutarmut usw.

Man hat nun wissenschaftlich nachgewiesen, daß die dem menschlichen Körper so unentbehrlichen Mineralstoffe vorzugsweise in Siebers Aepfeltee enthalten sind.

In hohem Grade stärkt der Genuß von Siebers Aepfeltee auch die Nerven und steigert ihre Tätigkeit, und da diese Stärkung eine nachhaltige Wirkung auf die Geistesfähigkeit ausübt, so ist der Genuß des Sieberschen Aepfeltees schon aus diesem Grund allein jedem Menschen zu empfehlen. Derselbe enthält eine Menge nährenden und stärkender Stoffe, blut- und herzstärkendes Kali, nervenaufbauende Phosphorsäure und Kalk.

Auf dem Gebiete des Heilmittel-Angebots gibt es in allen Zeitungen so viel Offerten und Empfehlungen, daß das Leser- und Leidende Publikum nur schwer insdane ist, die Spreu von dem Weizen zu unterscheiden. Jedenfalls verdient der Siebersche Aepfeltee von diesen Mitteln die meiste Beachtung. Der Genuß desselben ist von unschätzbare Bedeutung, von Verzten und Naturheilkundigen warm empfohlen, und es kann nicht dringend genug zum Konsum desselben gemahnt werden.

Die Firma Gustav A. Sieber ist prämiert mit nur höchsten Auszeichnungen und zwar 2 Grand Prix und 16 Großen Goldenen Medaillen, Ehren- und Verdienstkreuzen und Ehren diplomen.

Siebers Aepfeltee ist erhältlich in Paketen zu 1 Mark und zu 50 Pf. in allen Apotheken und Drogerien. Wo nicht, direkt vom dem Fabrikanten: Gustav A. Sieber, Dresden, Eisenstr. 72b.

Heren- und Damen-

stoffe kauft man am besten und vorteilhaftesten direkt aus der Fabrik, weil man erstens wirklich guten Stoff weit billiger erhält, als bei den verschiedenen Zwischenhändlern, und dann hat man auch noch den Vorteil, nach seinem Geschmack den Stoff in aller Ruhe ohne Beeinflussung des Verkäufers ansuchen zu können. Wer beabsichtigt, sich einen Anzug oder Kleid machen zu lassen, schreibe nach der Tuchfabrikstadt Cottbus Nr. 41 zu Herrn Paul Osw. Koppe, und er erhält eine große Kollektion der neuesten, modernsten Stoffmuster in allen Farben und Preislagen. Die Auswahl und Reichhaltigkeit ist so groß, daß selbst die weitgehendsten Wünsche befriedigt werden können, und wer einmal nur dort gekauft, wird seinen Bedarf auch fernerhin von der Firma Paul Osw. Koppe bedenken, weil er nirgend anders besser und billiger bedient werden kann.

Bequem in der Brieftasche

lassen sich die Kleinen Sprachführer von Otto Robert unterbringen, die im Verlag von Otto Waier in Ravensburg erscheinen. Und dennoch sind sie äußerst reichhaltig und dabei übersichtlich. Das italienische Bändchen (französisch und englisch sind auch schon erschienen) bringt zunächst einen Abschnitt „Konversation“, dessen praktische Reihenfolge sich die Verlagsabteilung hat geschicklich schützen lassen. Neben dem eigentlichen Text der Konversation finden wir in besonderer Spalte eine reiche Anzahl einschlägiger Ausdrücke zusammengestellt, sodas man ohne Mühe viel weitere Fragen und Antworten bilden kann, je nachdem man sie braucht. Dazu kommen zwei Nachwörterbücher und eine Anleitung zum italienisch Sprechen, knapp aber klar gehalten. Das etwa hundert Seiten umfassende Büchlein kostet nur 80 Pf. Es ist ein geschickter Auszug aus dem entsprechend größeren Bändchen von Otto Roberts Taschenwörterbüchern und Sprachführern, a M. 1,40.

Die Kunst der Reklame,

so betitelt sich das von Bruno Bogler herausgegebene Lehrbuch der modernen Geschäftspropaganda. Der Verfasser behandelt in kurzer und verständlicher Weise die verschiedensten Arten von Reklamen, er behandelt nicht nur eingehend die Fragen, wie man am wirkungsvollsten Reklame macht, sondern gibt auch viele wertvolle Winke, welche für den erfahrensten Geschäftsmann wertvoll sind. Außer einer sehr großen Zahl interessanter Inserate, Plakate, Zirkulare, Preislisten usw. enthält das Buch für jeden Geschäftsmann wichtige Gerichtsentscheidungen, sowie das Gesetz vom 27. Mai 1896 nebst Erläuterung. Das Werk, welches im Verlag von Oswald Seiler, Leipzig, erschien, wird sich gewiß in der Geschäftswelt große Verbreitung verschaffen, um so manchem Geschäftsmann als treuer Berater zur Seite zu stehen. Wir können die Anschaffung desselben nur aufs beste empfehlen. B. J.



Billigste Bezugsquelle für

Cigarren

100 Stück	2,20	2,30	2,40
3 Pf. 40	2,20	2,30	2,40
4 "	2,60	2,80	2,90
5 "	3,20	3,40	3,60
6 "	4,20	4,50	4,80
8 "	5,20	5,40	5,60
10 "	6,-	6,50	7,-

Wunderlichen von 100 Stk., enthält 10 verschiedene Sorten von je 10 Stk. nach beliebiger Wahl stehen zu Diensten.

Carl Streubel, Cigarren-Fabrik.

Dresden-A., Wettinstraße 13, 19.

Rasse sich Jed. Interessent d. neuesten Maschinen, Preisliste franco zuzuschicken.

Sichere Hilfe

bei Bluthochdruck, kein Gehirne mittel. O. Wiedler, Jena, Bahner Straße 122.

Goldne Medaillen Paris 1900 Brüssel 1896 Weltberühmt! Joh. André Sebalds Haartinktur

von Ärzten empfohlen bei Haarausfall, Schuppen und lästigen Stellen am Kopf- und Barthaar sowie gegen frühes Ergrauen der Haare, 1/2 Flasche 2,50, 1/4 Flasche 5.- Mk. Versand frei. Probiert mit ärztlichen Zeugnissen überende an jedermann gratis und liegt jedem Glasen bei. Direkter Versand durch

Joh. André Sebald, Hildesheim.

Anerkennung. Herrn Joh. André Sebald, Hildesheim. Die Gegenwärtigen gefahre ich mit, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß nach Gebrauch einer ganzen Flasche Joh. André Sebalds Haartinktur der Erfolg bei mir geradezu wunderbar ist. Ich war vollständig kahlköpfig, hatte Kopfschmerz, Augenbrauen und Wimpern, sowie meine Barthaare gänzlich verloren und trug seit 1891 eine vollständige Perücke. Dieser Haarausfall stellte sich ein, nachdem ich ein Jahr beim Infanterie-Regiment Nr. 14 diente, und bin ich aus diesem Grunde vom Militär entlassen worden. Durch Ihre wunderbare Haartinktur bin ich jetzt wieder in den vollständigen Besitz meiner Haare gelangt und kann Ihnen nicht genug danken für diese wertvolle Erfindung. Ich füge gleichzeitig ein Schreiben bei vom Kriegsministerium (Anerkennungsbefehl), welches zur Beschaffung einer Perücke 30 Mark bewilligte. Berlin N., M. Martinstr. 6. Mit aller Hochachtung Friedrich Müldner.

Wer sich über die Bestimmungen des neuen

Bürgerlichen Gesetzbuches

nebst Einführungsgezet und Sachverständigen unterrichten will, verfähre nicht, sich dasselbe anzuschaffen.

In Belegen in seinem Einband, solange der Vorrat reicht, zum Ausnahmepreis von 50 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages (oder Nachnahme 20 Pf. mehr) durch den Verlag der

„Praktischen Mitteilungen“

Dresden-A., Cirkusstraße 37.

Wir bieten Ihnen Vorteile



die Sie wo anders nicht erhalten. Lassen Sie sich daher sofort unseren 1903 Katalog über fertige Fahrräder und Motor-Zweiräder ferner Gummireifen, Pedale, Kullern, gespannte Räder, Lenkstangen, Sattel, Cassino, Achsen, Lagerschalen, Zahnkränze, und über wichtig für jeden Fahrradrepaurteur, ferner sämtliche Teile fix und fertig amalliert und vernickelt zum Selbstzusammenstellen guter Fahrräder und auch Motor-Zweiräder, kommen, welchen wir umsonst portofrei versenden.

Vertreter an allen Orten gesucht.

Fahrräderfabrik in Deutsch-Wartenberg No. 18.

Wer sich für Homöopathie

und hom. Heilmethode interessiert, verlange per Postkarte die gratis und franko erfolge. Zusendung meiner neuest., m. interessant. Aufsätzen versehen. Preisliste.

Prof. Dr. Mauch
Hom. Centralapotheke
Göppingen (Württemb.).

Orla Spranger'scher Magenbitter
vorm Essen ein Gläschen genommen, bewirkt guten Appetit, nach dem Essen, leichte Verdauung. Nur echt direkt aus der Fabrik von Orla Spranger. Erbit des verstorbenen Dr. Spranger, jetzt Schandau. Probeflasche 50 Pf., große Flasche M. 4,-, Porto 10 resp. 50 Pf.

Hämorrhoiden

u. Flechten.

Behandlung unter voller Garantie, feine Auflage gratis. Näheres durch **F. Volbracht**, Architekt, Oberhausen (Hildes.), Amsterd.

Hauswirtschaft.

Allgemein werden beim Stricken der Strümpfe

die Ferjen links und rechts gestrickt. Bekanntlich zerreißen die Ferjen, weil sie größerer Reibung ausgesetzt sind, bedeutend schneller als der übrige Teil der Strümpfe. Dieser Uebelstand läßt sich dadurch fast ganz heben, daß man die Ferjen einschließlich Kopferse mit zwei feineren Nadeln nur rechts und möglichst fest strickt.

Zigarrenbehälter.

Als Geschenk für einen Herrn eignet sich vortrefflich ein Zigarrenbehälter, den man aus einfachem Zigarrenstielholz herstellt. Man nimmt einen ziemlich hohen Zigarrenkasten, reinigt ihn von allem Papier, nimmt den Deckel ab, leimt oder nagelt die einzelnen Teile fest zusammen. Man nimmt man eine andre Kiste, die etwas weiter, aber dafür flacher ist, bearbeitet sie wie die andre, runder sie in der Mitte der Längsseite etwas aus, füllt sie über den erst-erwähnten Kasten, so den übergreifenden Deckel bildend. Nun zeichnet man hübsche Muster sowohl auf den Deckel, wie auf die Kiste und führt sie im Brandmalerei aus.

Zahnbürstenhalter.

Ein einfaches, schmales Töpfchen aus Porzellan, ungefähr die Hälfte so hoch wie die Zahnbürste, ergibt den Behälter für dieselbe. Man umhüllt in der Mitte, am Boden beginnend, das Töpfchen bis oben zur Öffnung mit Stäbchen und Röhren; hier hält man eine einfache Spitze. Hat man dieses, so nimmt man Band, in der Farbe zum Härtelgarn passend, schneidet es in zwei gleich lange Stücke, und befestigt die Enden an vier verschiedenen Stellen des Ueberzugs, sodas es die Träger des Behälters ergibt; eine Schleife oben in der Mitte des Bandes vervollständigt das Ganze.

Eisenerne Herdplatten

bewahrt man vor dem Zerpringen, wenn man sie, so oft als sie sich rotbraun gefärbt haben, mit etwas Fett einreibt.

Kinderypfege und -Erziehung.

Es ist eine große Nachlässigkeit,

wenn das Auswaschen der Augen des neugeborenen Kindes nach der Geburt unterbleibt. Nach wenigen Tagen entwickelt sich eine Augenentzündung, die bei fortgesetzter Vernachlässigung ernste Gefahr für das Auge des Kindes bringt. Es sollte auch nicht das Badewasser des ersten Bades, sondern reines, frisches Wasser zum Auswaschen verwendet werden.

Hat die Schule die Aufgabe,

Berstand, Gemüt und Gedächtnis zu entwickeln, so hat die elterliche Erziehung die wichtige Aufgabe, den Charakter zu bilden.

Man sollte die Kinder recht frühzeitig an Bäder

kalte Abwaschungen und Abreibungen, durch Schwimmen, Turnen, Spiele im Freien usw. möglichst zu kräftigen und abzuhärten suchen, damit sie etwas aushalten werden und, falls sie erkranken, die nötige Kraft besitzen, die Krankheit auszuhalten.

Kinder sind von Natur aus nicht furchtsam.

Die Furcht wird den Kindern anezogen. Sie ist die Frucht einer verkehrten Erziehung. Man sollte sowohl den Dienstboten streng verbieten, als auch selbst beobachten, daß in Gegenwart der Kinder weder Schauermärchen noch Gespenstergeschichten erzählt werden, besonders am Abend vor dem Schlafengehen. Die Kinder träumen oft die ganze Nacht von dem, was sie zuvor gehört haben und sind dann nicht mehr zu bewegen, im Finstern zu bleiben oder selbst im eignen Haus etwas zu holen.

Zur kräftigen Entwicklung des Kindes

ist die richtige Ernährung das einzige Mittel. Die Nahrung muß die zur Knochenbildung notwendigen Bestandteile haben. Hafermehlpräparate, Milch und Milchwasser eignen sich für die ersten Jahre am besten. Unrichtig ernährte Kinder bekommen die sogenannte englische Krankheit (Rachitis).

Sur Citronensaftkur

g. Gicht, Rheuma, Asthma, Fellsucht, Magen-,

Gals- und Gallenleiden usw. Trültzsch's naturreiner Citronensaft aus reifen Früchten ohne Oel und Antiseptikum (lange haltbar) zu Küchensoden und Verätzung erschwerender Umwänden unentbehrlich. Probeflasche nebst Anweisung und Dankzettelchen bei Angabe dieser Zeitung gratis und franko von ca. 60 Citronen 3,50 Mk., von ca. 120 Citronen 6 Mk. franco und Kiste frei. 14 goldene Medaillen. — Nur echt mit Blomb H. T.

Heinrich Trültzsch, Berlin N., Rothenstr. 37, Lieferant für die Hofhalt.

Ideal-Badewanne.

Beste Badewanne für den Bürger und kleinen Mann.

Vorzüge: Keine Wasser- oder Füllleitung erforderlich, geringer Wasserbedarf, bequeme Entleerung, bequeme Anbringung, billiger Preis, große Haltbarkeit.



Entleerung.

Anfuehrung.

Prospecte mit Beschreibung und Preisen umsonst und franko durch **Conrad & Grübler**, Berlin S. 268, Moritzstr. 14/15. Spezialfabrik für Bade- und Schwitzapparate aller Art.

Edelrad-Fahrräder



bestes deutsches Fabrikat, volle Garantie, sende bei 20 Mark Anzahlung 14 Tage zur Probe.

Acetyl-Laternen von 2,75
Laufläden „ 5,75
Luftschlänche „ 3,25
eleg. Halbbremser von 80 Mk. an bis zu den feinsten Luxusmaschinen. Katalog franko.

Scholz, Fahrrad-Manufaktur, Steinau a. Oder II.



Hafer-Cacao Pfd. 1 Mk.

Graue Haare

erhalten ihre ursprüngliche Farbe von Blond, Braun oder Schwarz sofort dauernd waschecht wieder durch mein unschädliches und untrügliches Mittel „Kino“ (genetisch geschützt) Carton 4 Mark (1 Jahr ausreichend). Nur in Berlin, Leipzigerstrasse 64 (Colonnaden). Franz Schwarze.

Man verlange gefälligst überall: Richters **Anker-Chocolade** und **Kronen-Chocolade**, **Anker-Cacao** und **Kronen-Cacao**, sind von



tadellos. Rohmaterialien hergestellt, dah. ausserordentl. schmackhaft, leichtverdaulich u. nahrhaft. F. Ad. Richter & Cie., K. u. K. Hoflieferanten Rudolstadt i. Th. und Nürnberg.

Ueberraschend

nimmt Ihr Haar an Fülle zu, auch entzieren sich die Kopfhaare sofort bei Anwendung des antiseptisch, Kern-Wassers. Merktlich sehr empfohlen, unzählige Anerkennungen. Versuchen Sie, Sie sind enttäuscht. Erfolg sofort. Dr. Flasche 3 Mk. nur direkt von Hans Schellhorn, Rostock i. M., Willherpt. 2.

Gartenmöbel aus Naturholz,

Riethen für 88gel, Quartier-Einlege aus Grottenstein. Preislisten frei. Reinhold Schröter, Cölnen bei Gießen, Thüringen.

3 Jahre litt ich an chronischem Leiden, an jede Hilfe verzag, w. ohne Verunsichr. d. d. Stomb.-Seilbergr., Jost, Berlin, Schanzenstr. 117, vollt. geholt. C. G. Dautz, Spandau, Magdeburg, Braunschw., Schwabach u. Briefl. Aust. g. Marie.

Umsonst

nicht, aber für 85 Pfg. in Marken, sende ein ungleichbares Mittel zur Vertreibung der Franzosen u. Schwaben aus Küchen etc. Erfolge garantiert. Ig. Schroeder, Dresdener Str. 5.

Kios-Cigaretten

JACCA-DUBEC beliebteste Cigarette der Mittelpreislage

20 Stück 50 Pfg.

Neueste Preisliste gratis u. franko.

Rezept-Magazin.

Um eiserne Gitterstäbe oder Pfosten

für Drahtzaun in der Erde zu befestigen, wurde seither das Befestigen in Gusssteinen oder kleinen Fundamenten als das Beste anerkannt. Es ist aber kostspielig. Man hat deshalb das Befestigen in kleinen Drainröhren von 30 Zentimetern Länge und 4 Zentimetern Durchmesser und nachheriger Ausgießung mit Zement als billiger und zweckentsprechender gefunden. Die Größe der Röhre richtet sich nach der Dicke der Stäbe. In sehr hartem Boden können sie auch weggelassen werden, wenn man mit dem Erdbohrer ein entsprechend großes Loch bohrt und mit Zement ausgießt.

Note Tinte

bereitet man aus 18 Gramm feinpulverisierter Cochenille, 36 Gr. kohlensaurem Kali und 880 Gramm destilliertem Wasser. Nach gutem Vermischen bleibt die Mischung zwei Tage stehen; dann werden 108 Gramm Weinstein und 10 Gramm Alaun zugefügt und solange auf das Feuer gebracht, bis die Kohlensäure entwichen ist; darauf wird filtriert und der Rückstand nochmals mit 50 Gramm Wasser übergossen. Diese Menge wird nach Abfiltrieren ebenfalls der Mischung zugegeben unter Zusatz von 25 Gramm Spiritus. Ebenfalls kann man 25 Gramm arabischen Gummi hinzufügen, jedoch ist dies nicht unbedingt notwendig.

Masur für Holzgefäße, Kufen, Fässer usw.

1 Kilogramm Schellack, 125 Gramm benetianischer Terpentin, 125 Gramm Kolophonium werden in einem großen Gefäß geschmolzen. Nach dem Abkühlen der Masse werden noch 6 Liter hochgrädiger Spiritus zugegeben. Um ein Entflammen desselben zu verhindern, gieße man ihn nicht daran, wenn der Topf auf dem Feuer steht. Die zu streichenden Holzgefäße müssen vollkommen trocken sein und werden nach zwei- oder dreimaligem Streichen vollkommen wasserdicht, erreichen eine große Haltbarkeit, bleiben geruchlos und sind leicht zu reinigen.

Stahlfedern

soll man nicht gleich, wenn sie nicht mehr schreiben, fortwerfen, sondern prüfen, ob sie verstaucht oder nur abgenutzt sind. In letzterem Fall kann man die Feder für lange Zeit wieder gebrauchsfähig machen, wenn man die Spitzen von Tinte reinigt und mit

einem Messer oder dergl. schärft oder in eine frische Kartoffel steckt.

Kitt zwischen Kautschuk und Metall.

1 Teil pulverisierter Schellack wird in 10 Teilen starkem Salmiatgeist geweicht; die sich ergebende durchscheinende Masse wird erst nach drei bis vier Wochen flüssig. Diese Flüssigkeit erweicht aufgetragen den Kautschuk und bindet vorzüglich nach Verflüchtigung des Salmiatgeistes.

Das Bröckelwerden von Kautschukgegenständen

kann durch zeitweiliges Einlegen derselben in 3prozentige Karbolsäurelösung verhindert werden. Schläuche, Stopfen usw. zeigten sich bei dieser Behandlung nach langjährigem Gebrauch noch wohl erhalten.

Das Rohrgeflecht bei Stühlen

wird wieder straff und fest, wenn man den Stuhl jährl. das Rohrgeflecht mit ganz heißem Wasser mittels eines Schwammes recht gründlich anfeuchtet und abwäscht, sodas sich das Rohrgeflecht leicht mit Wasser aufsaugen kann. Hierauf stellt man den Stuhl in die freie Luft oder noch besser in die scharfe Zugluft und läßt ihn trocknen. Der Erfolg wird ein vollkommen zufriedenstellender sein.

Einen Firnis zum Wasserdichtmachen von Papier, Pappe usw., welcher jedoch gefärbt ist, erhält man durch Ausfällung einer Eisenlösung mittels Eisenbitriol; die erhaltene Eisenfäule wird gesammelt, gewaschen und getrocknet, worauf man sie in Benzol löst; für weißes Papier benützt man Alaunfäulelösung.

Mischung zum Auffrischen von Delgemäßen.

Ein Glas Brantwein, das Weiße von einem Ei und 3 Gr. pulverisierter Zuckerkandis rührt man recht innig durcheinander und befreit mittels eines feinen Schwammes das Gemälde mit dieser Flüssigkeit, nachdem dasselbe vorher mit einem anderen Schwamm und frischem Wasser vorsichtig gereinigt worden ist. Dieses Verfahren, welches ohne Nachteil für die Bilder wiederholt angewendet werden kann, hat außerdem noch den Vorteil, daß es das Abplittern der Farben verhindert.

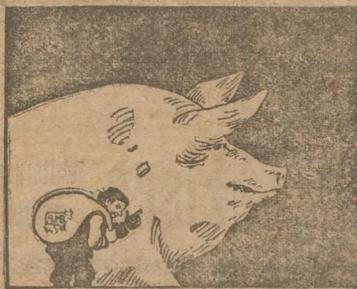
Warum verfüttern Sie keinen phosphorsauren Kalk?

Dafür kann es drei Gründe geben: Entweder weil Sie mit der Rentabilität Ihrer Viehhaltung zufrieden sind, oder weil Sie von der Zweckmäßigkeit der Verfütterung des phosphorsauren Kalkes noch nicht überzeugt sind oder Sie haben schon einmal einen Versuch mit einem Kalk gemacht, den Sie von Händlern oder von unbekanntem Hirnen bezogen hatten, und dieser Versuch war unbedeutend ausgefallen.

So der eine oder der andere Grund Sie bisher veranlaßt hat, phosphorsauren Kalk nicht zu verfüttern,

das Eine ist gewiß:

Der M. Brockmann's weltberühmte phosphorsaure Kalk verführt, froh von ihm nicht mehr wieder ab. War bisher der Ertrag Ihrer Viehhaltung schon groß, so wird der Ertrag bei regelmäßiger Verfütterung des Brockmann'schen Kalkes noch größer. Mehr Fleisch und Fett, mehr Milch, ständliches Werken der Säuge, Stärkung der Knochen und Muskeln sind die Folgen dieser Verfütterung. Viele Tausende von Landwirten können das bezeugen. Fragen Sie einen intelligenten Landwirt, der den Brockmann'schen Kalk längere Zeit verfüttert. Er wird Ihnen sagen, daß ihm dieser vorzügliche Kalk unentbehrlich geworden ist. Schon viele haben geschrieben:



Ohne den Brockmann'schen Kalk geht es nicht mehr.

Stallisch — von Händlern, die den Kalk aus unbekanntem Quellen beziehen oder von solchen Firmen, deren Ruf keine Garantie bietet, kauft Sie keinen phosphorsauren Kalk kaufen. Der Brockmann'sche Kalk hat sich seit mehr als 20 Jahren bewährt. Sein Ruf ist ein ausgezeichnetes und wohlverdientes. Wer mit Brockmann'schem Kalk einen Versuch macht, der wird über sein Wirkungen zu fragen haben.

Marke A zur Aufsicht von Ferkeln und anderem Jungvieh, für Eber und trächtige Säuen kostet: 5 Kilo 2 Mk., 75 Kilo 17 Mk., 25 Kilo 7,40 Mk., 12 1/2 Kilo 4,20 Mk.
Marke B für Schweine, die gemästet werden, und Kühe, die mehr Milch geben sollen, kostet: 5 Kilo 3,50 Mk., 50 Kilo 19 Mk., 25 Kilo 10,25 Mk., 12 1/2 Kilo 6 Mk.
Verfand überallhin franco: 5 Kilo per Post, größere Sendungen per Bahn.

M. Brockmann, Chemische Fabrik, Leipzig-Eutritzsch 62.

Unschätzbare Dienste

bei Krankheiten des Magens, der Niere, Leber, Lunge, bei Verdauungsstörungen, Schilddrüse, liefert Siebers' verbessertes Aepfelthee, Patete 60 Pf. und eine Dose, 18 mal pulverisiert.
Bei allen Erkrankungen, Hysterie, Gicht, Bronchitis usw. trinkt Siebers' erst raff. Knöcher-Brustthee. Geheile überreichend und sicher. Patete 50 Pf. und 1 Mark. Nehmet nur Siebers!
In haben in allen Apotheken und Drogerien. Wo nicht, direkt von dem Fabrikanten: Gustav A. Sieber, Dresden-H., Gellertstraße 72 b.



Elektrische Taschenlampen Serie II St. 1. 75, Serie I St. 2. 50. Wecker mit elektrischer Beleuchtung. Stück Mk. 9. Praktisch und dauerhaft. Porto extra. Ersatzteile billigst. Katalog über Litron, Goldwan etc. gratis und franko. Hugo Pinus, Hannover 64. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Flechten

Psoriasis (Schuppenflechte), trockene und juckende Flecke, Karfische, Kopfhaut, Kopfgeschuppen, Wimpern, Mehlere, Gesichtspickel, unreinen Teint, Fünfen, Gesichtsröthe, Scrophel, Ekzeme, Hautrunden, Wehlflechte, Hautausschläge.

offene Füße,

alt Weinschäd. all. Ar. Rindfleisch, Kramphadergeschwürre, Aderleite, Fußrissen, böse Finger, sog. Umfänger u. alle alten Wunden heilt gründl. d. besten bewährte

Heilsalbe „Noris“

2 Dose 2 Mk. Wollwundsalbe, u. Feuer- u. tagl. Einigung von Wundschmerzen. Verbannt überallhin gegen Nachnahme oder Einsendung durch die

Apothek in Weinböhla Nr. 20 (Sachsen). Best.: 3 Th. Benzoeöl, Naphthalan, Eigelb je 20; Wachs, Wairat, Ven. Terp. je 5; Epikarin 2.

Ewige Jugend.

Zartes, reines Gesicht, röthliches Ansehen, weiche samtetweiche Haut und blendend schönen Teint erzielen Sie durch die ärztlich empfohlene, altbewährte

Lana-Seife.

Achten Sie auf die Schutzmarke HHD. v. Hahn & Hasselbach Dresden. à Stück 50 Pf. in allen Apotheken u. Drogerien.



1903er Modelle sind neuartig, billig, leicht, haltbar, dauerhaft und elegant.
Preis und Quantität konstant. La. Bahrräder in Garantie 75 Pf. an La. Pneumatik in Garantie 16.50 Pf. per Paar an. Hauptniederl. viele Zweirnennungen G. Krieger & Co., Spremberg, A. S., Bahrräder etc.

Wildzentrahungs-Apparat.

patentamtlich geschützt, praktischer und billiger wie alle anderen, erfüllt denfalls. Jmed. Stelle, bestehend von 1. — an. 24 Tage zur Erbe ohne Auswirkung. Viele lob. Anerkennungen. Preis u. Gebrauchsanweisung gratis. Vertreter überall geschult. H. F. Weher, Brunnhaußen-Bücker.

Goldene u. silberne Medaille Paris 1900

Die Haare wachsen wieder!

Haarwuchs, Bartwuchs beiderlei Geschlecht. Kräuter-Krautwasser (Nordpol). Ein zweifelslos wirksames und vorzüglichtender Kahlheit, ferner auch um die geringste Reimfähigkeit nach vorhanden, zu beleben die Haarwurzel zu neuem Wuchs. Verhütet auch selbst das Ausfallen der Haare. Stelle Anerkennung. 100. G. Krieger & Co., Berlin, Brunnhaußen 157.

sonst nirgends.

Kanarienvogel-Edelroller.

preisgünstigste Hohl- und Bogenspanner mit weichen, zarten Gesangsorganen zu 8, 10, 12, 15, 20 Mk. auf 8 Tage Probezeit gratis. Nachm. ant. Gaunt. d. Wertes u. gossin. der Ankunft. Kräftige goss. Zuchtweibchen 2 Mk. Preisliste gratis. Georg Brühl, Rüttschenboda 1. Sa.

Landwirtschaft.

Die Möhren (Daucus carota).

S c h r e i b e r s Neuhaus.

Die Möhre ist besonders als Pferdefutter der geeignetste Ersatz für Hafer. Bei geringer Arbeit des Zugviehes kann sie bis zu 2/3 Teilen für denselben eintreten. Den Hafer verkauft man dafür. Die Möhre ist sehr genügsam, sie nimmt mit ganz leichtem Boden vorlieb und ist gegen Dürre sehr widerstandsfähig. In der Nähe von größeren Städten, namentlich in denen Kavallerie oder Artillerie liegt, ist ihr Anbau besonders lohnend. 50 Kilogramm kosten 1,50 bis 2 Mark. Eine Ernte von 600 Dz. für 1 Hektar ist ein guter Ertrag.

Zur Bestellung der Möhre kann man Stallung, der am besten im Herbst flach untergepflügt wird, geben. Vor oder im Winter zieht man eine möglichst tiefe Saatfurche (30 bis 35 Zentimeter). Im Frühjahr macht man den Boden mit der Egge klar. Bei der Bestellung ist zuerst der leichte Boden mit der schweren Walze zu ebnen. Darauf drückt man möglichst flach mit einem Reifenabstand von 40 Zentimetern im Mittel. Der Same muß vor der Aussaat abgerieben und beim Drillen aus gleichmäßigem Schöpfen der Rößelräder geädert werden. Die Aussaatmenge beträgt etwa 6 bis 7 Kilogramm auf den Hektar. Die Drillreihen läßt man offen und geht mit einer Walze darüber. Ein häufiges Gaden ist sehr zu empfehlen, damit das Unkraut die langsam wachsenden Pflänzchen nicht überwuchert. Das Verziehen wird vorgenommen, wenn dieselben deutlich in die Höhe zu wachsen beginnen. Je nach Bedarf sind wiederholt mäßige Gaben von Chilisalpeter in Zwischenräumen von 10 bis 15 Tagen angebracht. Sehr gut ist eine künstliche Düngung von etwa 100 Kilogramm Karbalkali oder 400 Gramm Kalnit, 300 Kilogramm Thomaschlacke und 100 Kilogramm Salpeter auf den Hektar. Eine Kalldüngung von 12 Dz. ist zu empfehlen.

Die Ernte kann nach Beendigung der andern Hackfrüchte erfolgen, da die Möhre gegen Frost sehr unempfindlich ist. Am besten

hebt man die Möhren ebenso wie die Zuckerrüben mit dem Milbenheber an. Sie lassen sich dann leicht aus dem Boden ziehen. Das Kraut wird darauf abgeschritten und zum Bedecken verwendet. Die Möhren werden in Rieten gebracht, sodaß auf den Hektar ungefähr 8 kommen, diese mit einer etwa 15 Zentimeter hohen Erdschicht und diese mit Möhrenkraut bedeckt. Letzteres eignet sich vorzüglich hierzu, da es sehr gut anschließt. Bei großer Kälte wird die Decke noch verpakt. So halten sich die Möhren bis in den März hinein. Das übrig gebliebene Kraut läßt man die Schafe abfressen und säuert es in kleinen Mengen unter die Milbenblätter mit ein. Man verwendet es aber nie allein als Sauerfutter. Man läßt auch wohl die Schafe vor der Ernte das Kraut abfressen. Dabei läuft man aber Gefahr, daß die Möhren erfrieren können. In schwach bestandene Roggen- und Weizenfelder kann man den Möhrensamen sehr gut als Ersatz eindrillen. Für leichten Boden ist die gelbe grüntöpfige Riesenmöhre am meisten zu empfehlen.

Man tut gut, die Bestellung bei großen Flächen nicht auf einmal, sondern eine frühe und eine späte Ausfaat vorzunehmen. Möhren können auch im Mai gesät werden. Es sollen in diesem Jahr ebenso wie mit Kartoffeln auch mit den Möhren Trockenversuche angestellt werden. Ein Bericht hierüber erfolgt später. Gut wäre es, wenn sich die Möhrenschmelze getrocknet aufheben ließen.

Die Gewöhnung der jungen Tiere an das Raufutter.

Gieb dem jungen Tiere Gelegenheit, sich während der Saugzeit nach und nach an das Raufutter zu gewöhnen, indem du ihm nur ausserlesen gutes Heu vorlegst. Gestalte den Uebergang von der reinen Milch zur Raufutternahrung zu einem allmählichen. Spare nicht zu viel an der Milch, indem du zu früh mit der Verabreichung ganz abbrichst; das junge, stark wachsende Tier bedarf dieses Nahrungsmittels besonders zur richtigen Ausbildung seines Knochengerüsts.



Der Erfolg ist grossartig!

Jeder kann sich bis ins hohe Alter sein Haar gesund und voll erhalten, kräftig und lebendes in kurzer Zeit kräftigen und heilen, nur durch den Gebrauch unserer **Rossmark-Bomade**. Keinem anderen Mittel, mag es heißen, wie es will, ist eine solche Wunderwirkung eigen und behält einen so bedeutenden Haarnährstoff, als die so schnell beliebt u. beliebt gewordene **Rossmark-Bomade**, welche daher mit Recht verdient, die **Schönheit aller Bonaden** genannt zu werden. Jeder, der nur einmal die **Rossmark-Bomade** benutzt hat, wird bei derselben bleiben, indem schon nach einmaligem Gebrauch das Gerauchseln gänzlich aufhört, sowie einmaliger Kopfschmerz beseitigt, überhaupt ein thätliches Wohlbefinden zu verspüren ist. Bei regelmäßiger Benutzung ist die Wirkung geradezu überraschend, da sozugenommen Neben im Haar beginnt und daselbst von Tag zu Tag blüht und voller wird.

A. Lucas' Feinste Rossmark-Toilette-Boade-Soife, die beste Seife, welche in hygienischer Beziehung überhaupt vorzuziehen ist, auf Haut u. Körper einwirkt, daher auch zur zierlichen Reinigung der Koshaart geradezu notwendig ist. **Reines doppelt geläutertes Rossmark zum Einreiben**, ärgert, empfinden. **Universal-Naturheilmittel I. Ranges ohne Konkurrenz**. Eine Einreibung von diesem **Rossmark** bei Juckreiz, Rheumatismus, Gelenksentzündungen, Gelenksstau, Heiser oder eitrigen Geschwüren, veralteten Wunden, Weinschmerz, Kröpfen, Kopfschmerzen, bei Knöchelentzündungen, nachdem dieselben eingeweicht sind (im vorgenannten Falle von Herrn Landtags-Ärztgeordneten Dr. med. Windhug u. anderen ärztlichen Autoritäten aufs wärmste empfohlen u. bewährt), erzeugt eine schnellere Heilung, Stärkung u. Kräftigung u. v. v. da **Rossmark**, welches die Poren mit Vorliebe aufnimmt, alles, geronnenes Blut zerlegt u. flüchtigt u. Schuppen geschmeidig macht. Tausende von Menschen sind schon von diesem so einfachen Naturmittel von ihrem Leide befreit u. geheilt worden; es sollte daher in keinem Hausbuche fehlen. Bemerte noch, daß **Rossmark**, **Rossmark-Seife** bezw. **Rossmark-Bomade** durchaus nichts gemein haben mit vielen anderen, große Bekantheit erlangenden, der Gesundheit nur zu oft nachteiligen, mit hoch klingenden Namen versehen veräußerten Schwindelmitteln. **Sämtliche Präparate sind hygienisch empfohlen, geschäftlich geschützt und nur echt, wenn mit obenstehenden Schutzmarke versehen**. Tagelänglich leben bei dem **Rossmark** Anzeigenungen und **Rossmark** über die Weltmarkt und Erfolge seiner Erfindungen etc. **Womade à Boje 50 Pf.** **Rossmark à Flasche 1 Mt.** **Seife à Stück 50 Pf.**

In Berlin u. haben bei: **F. G. S. Schwabe**, Reibiger Str. 112. **Max Schmarzke**, Str. 1. **Schlichte**, 59. In Dresden: **Sern. Hoff**, Altmarkt 3. In Leipzig: **A. Schmeier & Co.**, Nicolaiftr. In München: **Gebr. Schimpfle**, Sendlinger Str. 66. In Nürnberg: **Dammiers Söhne**, Am Markt. In Breslau: **E. G. Schwan**, Orlauer Straße. **Versand u. Lager: A. Lucas, Weinböhma b. Dresden No. 99.**

Oeffentlicher Dank.

Meine Tochter hatte die Schindeldiät, war magern- und halsstehend und von den Verärgt aufgegeben. In meiner Verzweiflung ging ich zum praktischen Naturheilmittler Herrn Feil Weidspal, Weidspal, Berlin. Der selbe enthielt die dem Zobe, und sie ist sehr mit neugeboren, sodaß die selbe Gesundheit machen wird. Ich sage hiermit Herrn Feil Weidspal für seine Mühe in unsern theuersten Dank und kann die wunderbare Feil Weidspal'schen Heilmittelmethode allen lebenden Menschen empfehlen, da auch meine Verwandten und Bekannte große Erfolge erzielt haben.

C. Kubersig, Selma-Postleitzamer, Dammelsburg b. Berlin, Neue Feil Weidspal 15.

Wir sind auf der Suche

nach sehr polierten kurzen Summosen. Nur künstlich mustergerichtetes künstlich abjurirt erhaltendes Material. **Preisforderung und Rückporto** beifügen!

Berlin W. 50.
Weißbergstraße 29.

Internationale Verlagsanstalt.

Circa 5000 Erleuchtungen.
Beste, neueste elektrische
Taschenlampe 4,5 V.
in Form eines Cigaretten-Gehäuses.
sehr Streichholz mehr nützlich. Explosionslos ausgegossen.
per Stück **11. 2.50.**
20 Pf. Porto gegen Nachnahme.
* Eschlampe 50 Pf. * Batterie 80 Pf. *
Wilhelm Ravené, Berlin W. 15, K.

Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden

(Offenen Füßen, eiternden Wunden etc.) hat sich das **Sell'sche Universal-Heilmittel**, bestehend aus Salbe, Öge, Bitterholzsaugstoffe (Preis komplett Mt. 2.50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anerkennungsschreiben laufen fortwährend ein. Das Universal-Heilmittel, vermischt mit 4 goldenen Medaillen, ist **echt nur allein** zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen (Niederb.)**. **Sell's Universal-Heilmittel**, Öge u. Bitterholzsaugstoffe sind geschäftlich geschützt.

Räude - Seife Parasitia.

Die Parasiten-Seife ist das einfachste und sicherste Mittel gegen Mäuse, Flechten, offene Wunden, überhaupt alle Hautkrankheiten bei Menschen, Schafen, Pferden u. Mähdern; dieselbe wirkt nicht nur erfolgreich u. tödlich, sondern vermindert auch die Schmerzen, Kratzen und Jagen an betreffenden Stellen, entfernt die Krustentücher, erzeugt neues, geschmeidiges Haar und trägt zum guten Aussehen der Tiere bei. **Bestes Stabilität** Mittel gegen Ungeziefer aller Art. Nach langjähriger Erfahrung vorzüglich bewährt. Preis 60 Pf. Gegen Entsendung von 70 Pf. in Briefmarkten franco Zusendung.

A. Lucas, Weinböhma Nr. 99.

Deutsche Windturbinenwerke, Dresden.

Stahlwindmotor **GNOM**.
150 Mk. resp. 250 Mk.
inkl. Pumpe, Pampit bei leichtesten Wind ohne Aufsicht Wasser.
Herkules für Antriebe landw. u. gewerblich. Maschinen u. elektr. Licht. Prosp. u. Kostenanschläge kostenlos.

Edele Harzer Kanarienvogel-Sänger.

Stamm Zucht u. Selterer nachweislich häufig prämiert, vorzüglichste Haler à 5, 7, 9, 12, 15 u. 20 Mt. August, weibchen à 1.50 Mt. Versand per Nachnahme, 5 Tage Probe, nicht gefallenes taufliche, eben. Betrag zurück. **Wilk. Kaye, Halle (Mag.)**

Die besten und sichersten Schmittle für Kaufleute, Beamte und Fachlehrer zur Selbstausbildung für Kantor- und Kanzlei-Dienst

ohne Lehrer

findet seit 40 Jahren in hunderttausenden von Büchern vorbereiteten Schulbüchern von Handelsbibliothekar **Reichl**. **Reichl'sche Schulbücher** sind das beste Lehrmittel für die Selbstausbildung von Kaufleuten, Beamten, Fachlehrern etc. **Schreib-Verlag, Dresden a. 9, Moritz-Str. 3.**

Wagen

lebenden erteile aus Dank für die mir als 68jähriger Mann gewordene Hilfe unentgeltlich Auskunft. **Weder Geheimnisse noch Medizin.** **F. Probe, Köhler, Baumstr. a. D., Hannover, Weisenzentrum 10.**

Fisch-Witterung giffrei

zum Angeln und Fischfang aller Art. **Grosser Erfolg**, überraschend sicher, 1,50 Mk.

Forellen-Witterung giffrei

für Angler unentbehrlich, 2 Mk.

Aal-Witterung giffrei

bewährte Spezialität, 2 Mk.

Krebs-Witterung giffrei

2 Mk. ständl. mit Gebrauchsanweisung. **Echt engl. Angelhaken.** **Künstl. Fliegen** etc. versendet gegen Nachnahme oder Einsendung.

Bruno Kockisch, Dresden-A. 5.

Eheleute?

Tausende verdanken mir ihren Wohlstand. **Illust. Preisliste gratis u. frk. Spezial-Gummwaren-Versand-Gummi.** **Rich. Freisleben, Dresden I. Postplatz 1, pt. Teleph. I. 588.**



Unterhaltungs-Ecke.

Ringwerfen im Zimmer.

Hierzu benutzt man ein wagerecht liegendes Brett, auf welchem in abwechselnden Reihen fünf mal fünf, etwa 5 Zentimeter lange Eisenstifte — man kann vorzüglich die sogenannten Drahtstifte verwenden — rechtwinklig zu der Brettfläche und in gleichen Entfernungen voneinander befestigt sind. Die Stifte kann man, um das Spiel schwieriger zu gestalten, nummerieren. Die Spieler werfen mit verschiedenfarbigen oder sonst gezeichneten Eisenringen von etwa 3 Zentimetern im Durchmesser, aus bestimmter Entfernung nach irgend einem der Stifte. Die von jedem einzelnen geworfenen Nummern werden angeschrieben, nach 15 bis 20 Würfen zusammengezählt, und wer die höchste Nummer zählt, hat das Spiel gewonnen.

Der Fuchs und die Tauben.

Die Kinder sprechen in kindlichem Ton wie folgt:

Zwei Tauben saßen auf dem Haus
Und flogen in das Feld hinaus,
Da kam der Fuchs gegangen,
Und wollt' die Tauben fangen.
O Täublein, fliegt schnell wieder heim,
Sonst fängt der schlaue Fuchs euch ein,
Kommt heim, kommt heim, kommt heim!

Die Kinder bilden um die beiden „Tauben“ einen Kreis und heben die Arme, sodas die Tauben hinaus- und hereinfliegen können. Der Fuchs steht draußen, sobald er genannt wird, sucht er eine Taube zu fangen. Die Tauben laufen ein und aus, dürfen sich aber nicht weit vom Kreis entfernen. Die gefangene Taube wird Fuchs.

Scherzfrage.

Wann ist der Narr am klügsten?
Antwort: Wenn er schweigt.

Verrierbild.



Jetzt wart ich schon ¼ Stunde auf den Stiefelputzer
Wo ist denn der Mensch eigentlich?

Deutsche erstklassige
Solidaria-Fahräder
auf Wunsch **Teilzahlung.**
Anzahlung 20, 30, 50 Mark.
Abzahl. 8-15 Mk. monatl.
Enorm bill. Preise
Preis: grat. u. franco.
J. Jendrosch & Co.
Berlin NW, Sternstr. 4.

Alle Arten **Thür- u. Firmen-Schilder**
in geschmack- u. Aussehen
GRAVIR-ANSTALT
OSCAR SPERLING
LEIPZIG-R., Brommesstr. 1.
Anschaffung von Geschäftslokale und
Schulhäusern
vermittelt
Ausstellungs-Medailien

Gicht
Rheumatismus, Gichtreizen, Hüftweh, Gelenkschmerz und alle rheumatischen Schmerzen
heilt
ein einfaches Hausmittel, welches sich jeder für einen billigen Preis selbst herstellen kann.

Amsonst
tut bei jedem die Entzündungshaltung mit, wenn mir 20 Pf. eingeliefert werden für Porto und Posten.
Theodor Mensen, Hagen i. W. 14.

Tauben-
Witterung giftfrei
fesselt die Tauben dauernd an den Schlag, zieht sonst Tauben wieder an, Wirkung unverweilt dastehend, nebst Gebrauchsanweisung 2 Mk. Vers. überallhin gegen Nachn. od. Eins. Viele Anerkennungen.
Bruno Kockisch, Dresden N. 5.

Frauenjuch
Zhd. 2 u. 3 Mk. (kein Gummi). Preisf. über Posten u. u. gratis. Froisloben, Dresden I. Wilschhofsgasse 12, I.

Bernhard Otto Klenke, Linderode N.-L.
Handweberei u. Versandhaus
liefert in streng reellen bestbewährten Qualitäten zu **billigsten** Preisen
reineleinen und halbleinene Tischzeuge und Handtücher in Jacquard- und Drell-Mustern, Wischtücher, Rolltücher, Reineleinen, Halbleinen, Lakenleinen, Bett-Inlett-Körper, Drell, Taschentücher, weisse Baumwollstoffe für Leibwäsche, Bezüge etc., Bett-Satins, -Damaste, -Brokats in hochfeinen Mustern.
Vorteilhaftester Bezug, da eigene Weberei. Illustriertes Preisbuch gratis und franko. Muster werden gern und portofrei zugesandt.

Berufs-Vorbildung
— Abteilungen für männliche und weibliche Besucher —
Diesen 1908, 88. Schuljahr (75. und 78. Semester). Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, verbindliche Vorberufungen und schriftliche Schulplan-Gutachten für jeden einzelnen Fall als Ergebnis verbindlicher Verhandlung **kostenlos**. Schriftlichen Anfragen ist sofortige Beantwortung.
I. Handels- und Höhere Fortbildungsschule (samtmännliche Fortbildungsschule, Beherlungsschule). Jahres- u. Halbjahres-Kurse für Handels-Lehrer, u. Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die für fünfjährigen Beruf sich auch vorbereiten wollen: 5 semestrier (mindestens 16 jährige) jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzugebührte Semester (Wahlfächer) jährlich 10 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Diner oder Wladislaus einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.
II. Kontoristen-Schule (Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene). Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbereitung.
A. Für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär verlassener Dienstgrade usw.).
B. Für Frauen und Mädchen.
In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahres- und für einzelne Fächer auch Vierteljahres-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und nachlässigste Zusammenstellung geeigneter Lehrpläne; Fächer für verschiedene Berufsstellungen, Berufsaufstiege; und Berufszweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Verwalter, Stenographen, Maschinenführer usw.). — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.
III. Beamtenschule. Vorbereitung für Amtsrufen zum Eintritt in die Beamten-Kaufmann (Staats- und Gemeinbedienst. usw.), ebenso für Prüfung beim Reichs-Verwaltungsdienst in die nächsthöhere Dienststelle und befristete Aufnahme in die technischen Staatsbehörden, Rangverwechslungen, Wartmeisterstellen, Ingenieurstellen, Beamten, Industriellen usw.

Klein'sche Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule
Dresden II 9, Moritz-Str. 3. Leitung der Direktion 267.
Direktion O. Kleinich.
Nebenverdienst.
Schriftstellernden Damen und Herren
überlassen wir gutes Uebungs-Material (englische, französische und italienische Redensarten und Reden) zu sehr günstigen Bedingungen. Anfragen mit Bildporto und unter Bezugnahme auf dies Inserat.
Berlin D. W. 50. **Internationale Verlagsanstalt.**

Bildschön
Ist ein zartes reines Gesicht mit rosigen, jugendlichen Aussehen, weicher, samtweicher Haut und blendend edelstem Teint. Alles dies erzeugt **Radobosler**
* **Steckenpferd-Eisenmilch-Seife** *
von Bergmann & Co., Radebeul-Drasden
allein echt mit Schutzmarke: **Steckenpferd.**
à St. 50 Pf. in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Raucher!
Billigste! Ia. Rauchtabelle, 10 Stk. 0,70, 1.-, 1,50, 2,50, 3,50, 4,40, 6,80, 7,60, 8,50 Mk.
II. Cigaretten, 100 St. 2.-, 2,90, 3,20, 3,50, 3,60, 3,70, 3,90 bis 10 Mk.
Ia. Cigaretten, 100 St. 70, 85, 100 Pfg. Alles p. Nachn. ab hier.
Egal. Ankerem. Umtausch gestattet.
Gebr. Höfer & Ecker, Ladenburg 19 (Baden).

Kein Zuckerkranker darf mehr verzweifeln.
Man verlange Prospekt über **Jul. Ang. Höppner's**
„Zuckerfeind“
gratis u. franko. Ohne Diktorschrift.
Otto Schädel, Lübeck.

Wie und Was
soll der Kaufmann lesen?
Man verlange Ansichtssendung von Dr. jur. **Ludwig Hubert's** (Leipzig)
„Moderner kaufmännischen Bibliothek“
Eine Auswahl der besten Werke zur Ausbildung und Fortbildung des Kaufmanns.
Jeder Band einzeln käuflich Preis Mk. 2,75 beim Verlag:
LEIPZIG, Johannisplatz 3/5.

Rigo-Tabletten.
tadellosster Erfolg für hygienische **Gummi-Prüfer**, absolut zuverlässig und unerschütterlich, antiseptisch, kein Fett, Gift oder Säure, auch kein Apparat nötig. Karton mit 2 Tbl. 20 St. gegen Einkündung oder Nachnahme.
Julius Schumann, Weinböhla - Dresden Nr. 330.

Schutznetze!
Vogelschutz für Beete, Doh. Beeren, Samensucht, Vögelern u. A. (ca. 500) in 6 Mt., 5 Gr. à 5 Mt. ab hier per Nachn. (Nacht mit 1 Str.)
Schiffische Niesen-Milchschafe und Zucht-Lämmer
billig. — Beschreibungen gratis.
J. de Beer jr., Emben 13, I. u. II. Fr. d. Vich. Edm. Ges. Berlin.

Dampfige Pferde
(Asthma, Engbrüstigkeit)
werden schnell u. gründlich geheilt durch das **Pferde-Dampf-Pulver.**
Grosser Erfolg!
Anstandslos umsonst durch die **Lowen - Apotheke in Pölzig Nr. 14** (Sachsen-Altenburg).
Strickmaschinen,
Rat. u. Rat. grat. — Anzahlung 50 Mt. **Hab. Meck Diederl, Elmstedt 14.**

30 000 000 Mark

Tuche fabriziert Cottbus jährlich

Wollen Sie sparen, so stecken Sie den Nutzen des Händlers und Schneiders selbst in die Tasche und beziehen Sie Ihre

Herren- u. Damenstoffe

feinste

Cottbuser Fabrikate farbecht, haltbar, billig direkt von

Paul Osw. Koppe,

Tuchfabrikant, Cottbus 41.

Muster franko, ohne Kaufzwang.



KAPPUS allein ächte **Konkurrenz-Seife.**

Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich „Kappus-Seife“, per Stück 25 Pf. Dieselbe ist das beste Mittel zur Erzielung u. Erhaltung einer gesunden, zarten und weichen Haut.

Allein Fabr. H. KAPPUS Odenbach a. M.

**Nähmaschinen von 30 Mk.,
Fahrräder v. 70 Mk. an,**

sowie alle Zubehörsachen liefert die Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabrik des geübten Herold, Cicano u. Söhne Garant. Preislisten gratis u. fr.

Nichters
Anter-Pain-Expeller,
altbewährte schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 50 Pf. und 1 Mk. vorrätig in allen Apotheken. Jede Flasche zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke Anter versehen, worauf man beim Einkauf achten wolle.

Zu 100 Teller: Span. Pfeffer 3 — Weineth 44 — Kampfer 15 — Weis. Oel (Wosmarin, Zimmt, Lavendel, etc.) 25 — Pfefferminzwasser 15 — Mentholwasser 15 — Kamillenwasser 10 — Med. Seife 1 — Salznatrgelb 8 — Gefährt.

Nichters
Anter-Fenchelhonig,
altbewährtes Lindermittel bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung; wird von allen Kindern gern genommen. Preis 50 Pf. und 1 Mk. Beim Einkauf verlangen man ausdrücklich Anter-Fenchelhonig.

Taschenmesser (sogen. Nicker) schliesst durch Druck auf die kleine Klinge.



Genau wie Abbildung, 2 feine Klinsen u. Korkzieher, echt Hirschhornheft mit Neusilberbeschlag per Stück **Mk. 1.35** gegen Nachnahme.

E. von den Steinen & Cie., Wald bei Solingen 17, Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus.
Haupt-Katalog, ca. 2500 Abbildungen unserer Waren mit vielen Neuheiten, umsonst und portofrei.

Frühkartoffeln weiße Edelstein!



Das beste Geschäft für jeden Gärtner und Landwirt liegt im Anbau dieser Prachtzucht. Edelstein ist unerreicht die widerstandsfähigste gegen Milde etc. und dadurch im Winter nicht gefähr, die früheste aller existierenden Frühkartoffeln, der bekanntesten Kaisertrone und andern guten Sorten noch bei weitem vorzuziehen.

Sie knollen, von sehr gefüllter länglich-runder Form, nachliegenden Augen und gelblich-weißem Fleisch, liegen sehr nahe beisammen dicht beim Stiel, und sind schon Mitte Juni, wenn die Kartoffeln mit deutschen Märkten noch sehr teuer sind, mehlig und sehr schmackhaft.

Der Ertrag ist für Frühkartoffeln fast ungläublicher, von 6 Wd. Ausfaat wurden 2 Zentner geerntet.

Der Max. Schülze aus Hafferode a. Harz schreibt uns folgendes:

Hafferode, d. 5. Aug. 1902.
„Sie hatten die Lebenswürdigkeit, meinem Vater etwas Saat von Ihrer Edelstein zu senden, wovon ich vor acht Tagen ein Probekantunum des reichen Ertrages geschickt erhielt. Ich kann nicht umhin, Ihnen den Dank und die Anerkennung meines Vaters zu übermitteln, aber auch Ihnen zu sagen, daß sowohl meiner Frau als mir eine großartigere Kartoffel noch nicht vorgekommen ist. Es ist eine Freude und ein wahrer Genuß.“

Wir offerieren: 1 Ztr. Mk. 15, 1/4 Ztr. Mk. 5, 1 10 Pf. Postfrei Mk. 3. Versand nur bei frostem Wetter.

Gebrüder Ziegler, Erfurt, Lieferanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers.
Hauptkatalog auf Verlangen gratis und franko.

Flechten,
Schuppenflechte (Psoriasis), trockene u. nässende, Bartflechte, Saitenwunden (auch skroful.), Mitesser, Kopfgrind.

Offene Beine
Geschwüre, Stundhöfe, alte Wunden etc. heilt schnell u. gründlich die altbewährte

Rippische Heilsalbe,
à Dose 2 Mk., drei Dosen 5 Mk.
Versand überallhin gegen Nachnahme oder Einsendung allein echt durch die

Löwen-Apotheke in Pötzig Nr. 1
(Sachsen-Altenburg).

Bestandteile: Terpentin 10, Ei 20, Paraffin 20, Wachs 20, Myrrhen 0.2, Ambra 0.2, Bor 3, Salicyl 5, Zinckerbe 3.

SOMMERSPROSSEN

entfernt nur Crème Any gefahrlos in wenigen Tagen. Nachdem Sie alles Mögliche erfolglos angewandt, machen Sie diesen letzten Versuch mit Crème Any; es wird Sie nicht reuen! Mk. 2, frko. Nachh. 2.45. Echt nur allein durch: Apotheke zum Eisernen Mann, Strassburg i. E.

Beste u. billigste Bezugsquelle!

W. PATERNOSTER
HOFLIEFERANT
Pianinos
Billig baar, oder kl. Raten.
Preislisten gratis u. franco
Görlitz, Schloß.



Totenkopf-Ring ff. Simili-Brillant
oder
Cap-Rubin
mit vergold. Kopf Gold $\frac{100}{1000}$ gest. Stück 2,50.
Echt silberne Turner- und Radfahrer-Ringe Stück 1,50.

Reich illust. Preisliste mit ca. 1600 Abbildungen über: Uhren, Ketten, Gold- u. Silberwaren gest. u. frk. für Uhrmacher und Wiederverkäufer Engros-Katalog.

Versand nur gegen Nachnahme oder vorher. Einsende. des Betrags. Porto u. Verpackung extra. Umtausch gestattet.

Hugo Pineus, Hannover 64.

Das rettende Kind!

Sehr spannend geschriebene Erzählung von der Volkshilfsleiterin

Helene Linke-Nesch.

Zu beziehen gegen Einsendung von 30 Pf. franco u. Verlag der „Praktischen Mitteilungen“
Dresden-N., Girschstraße 37.

!! Nebenverdienst !!
auch selbst. Existenz ohne Mittel, ca. 200 Angebote in allen nur denkb. Arten für Damen u. Herren jed. Standes.
Ausk. L. Eichhorst, Delmenhorst.

+Magerkeit+

Schöne volle Körperformen durch unser orient. Krautpulver, preisgekrönt gold. Medaille Paris 1900, Hygiene-Ausstellung Hamburg 1901; in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantiert. Strengreell kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Carton 2 Mk., Postanweisung-ö. Nachnahme mit Gebrauchsanweisung exkl. Porto.

Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
BERLIN 20, Königgrätzerstr. 78.

Wie Sie gesund werden lesen Sie in folgenden vorzüg. Schriften über:

Ischias v. Dr. P. Berger. 1.50 M.
Nierenleiden v. Dr. G. Neumann. 2 M.
Gicht u. Rheumat. v. Dr. W. Graf. 2 M.
Hämorrhoiden v. Dr. W. Graf. 2 M.
Stuhlverstopfung v. Dr. W. Fochner. 1.50 M.
Schlaflosigkeit v. Dr. Carl Warner. 1.50 M.
Syphilis v. Med.-Rat G. Pingler. 3 M.
Impotenz v. Hofrat Steinbacher. 4 M.
Darmleiden v. Spez.-Arzt J. Boas. 2 M.
Magenkrankheiten v. Spez.-Arzt J. Boas. 2 M.

Zu beziehen d. alle Buchhändler oder Steinitz Verlag, Berlin SW. 12.

Dämpfige Pferde

auch Hartigmanien, bronchier Husten, Asthma, Engbrust, Katarrh, bekommt man schnell und gründlich turlet durch die

Asthmapulver
der Apotheke in Weinböhla Nr. 10 in Saßnien.
Auskunft sofort gratis.

Verantwortl. Redakteur: Wold. Prohberg, Expedition, Verlag und Druck: Josef Faber, beide in Dresden, Girschstraße 37.